

# Ihr Großvater war Ludwigs Hofmaler

Galerie Palette stellte neue Künstlerin vor

Seit Generationen fließt „Künstlerblut“ in den Adern der Repräsentanten der Familie Bontjes van Beek. Mietje stellte sich gestern erstmals im rheinischen Raum als jüngste freischöpferische Künstlerin dieser Familie auf Einladung der Gruppe rbk (Ring bildender Künstler) in der Galerie Palette mit ihren in diesem Jahr entstandenen expressiven Gemälden vor. Eigenwillig und eigenständig trotz verpflichtender Tradition zeigen ihre Arbeiten eine so klare originelle Handschrift, daß die Begegnung mit dieser Künstlerin einen großen Gewinn darstellt.

Professor Bontjes van Beek, Direktor der Werkkunstschule Hamburg, Begründer der „Industrieform“, heute noch intensiv und führend als Keramiker bemüht, klare, strenge Formen bei höchster Qualitätssicherung auch in der Massenproduktion zu gewährleisten, war zum erstenmal mit ins Wuppertal gefahren, um die Eröffnung der repräsentativen Ausstellung seiner Tochter mitzerleben.

„Das Malen, das kam einfach so, es liegt halt in der Familie, bei uns malt jeder“, lächelte Mietje auf die Frage hin, wie sie zur Künstlerin geworden sei. Ihr Großvater war bereits Hofmaler von König Ludwig II. von Bayern und machte den Krieg 1870/71 als „Pk-Zeichner“ mit. Hunderte von Schlachtenbildern zeugen noch davon. Auch der Großvater väterlicherseits war ein bekannter Maler und eng verwandt mit Paula Modersohn-Bekker, der in Worpswede verstorbenen Wegbereiterin des Expressionismus in Deutschland. Mietjes Mutter schließlich erregte nach dem ersten Weltkrieg Aufsehen als klassische

Tänzerin, die moderne Musik interpretierte.

Ohne recht zu wissen, wohin ihr künstlerisches Streben drängte, betrieb sie in Berlin und Hamburg ihre Studien, bereiste mehrfach das Tessin und die USA und fand im Künstlerdorf Fischerhude jene schöpferische Ruhe und Abgeschlossenheit, die sie über exakte Naturstudien hin zu einer geistig durchglühten Gegenstandslosigkeit führte.

„Hans von Marees und Lionel Feininger sind zwei meiner großen Vorbilder, ich freue mich deshalb, die Gelegenheit nutzen zu können, im Wuppertaler Museum Werke von Marees kennenzulernen, die ich noch nicht gesehen habe“, gestand die scharmante junge Künstlerin in ihrer erfrischend-unkomplizierten Art.

Gekoppelt mit der Schau ihrer Bilder ist eine harmonisch eingegliederte Demonstration der Plastiken Peter Könitz'. (Die NRZ kommt noch auf die gestern durch Dr. Armin-Ernst Buchrucker eröffnete Ausstellung zurück.)

hd



VATER UND TOCHTER waren vom Arrangement der neuen Paletten-Ausstellung begeistert. Für Mietje Bontjes van Beek ist es die erste im Rheinland. Prof. Bontjes van Beek ist Leiter der Werkkunstschule Hamburg